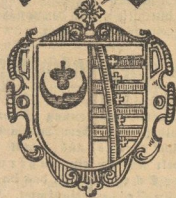


General-Anzeiger

für Remberg, Bad Schmiedeberg und Umgegend

Amtsblatt für den Magistrat zu Remberg
Amtsgericht und versch. Gemeinden



Erscheint wöchentlich dreimal: Dienstag, Donnerstag und Sonnabend.
Bezugspreis: Vierteljährlich für Abholer M., durch Boten in Remberg M., in Reuden, Rotta, Dubolt, Mersch, Gommio und Gabis M. und durch die Post M.

Anzeigenpreis: Die 5gepaltene Korpuszelle oder deren Raum Pfg., die 3gepaltene Kleinanzeige Pfg. Zeilen; Pfg. für das Sonntags, ausschließlich Postgebühr. — Schluss der Anzeigenannahme vormittags 10 Uhr, größere Anzeigen tags zuvor.

Bezugspreis: Monatlich für Abholer 1.—, frei Haus durch Boten 1,05, durch die Post 1,08 Mark. — **Anzeigen:** Blatt-Zeile 10, auswärtige 15, Kleinanzeigen 30 Pfennige.

Nr. 15

Remberg, Mittwoch, den 20. Februar 1924

26. Jahrg

Aus der Heimat und dem Reich.

Remberg, den 19. Februar.

18. 2. Dollar amtlich 4210500000 000,—
1 Goldmark 1000000000 000,—
Goldankaufpreis: 1 Mio fein — 610 Dollar.
Silberankauf ab 18. 2.: 400 Milliarden > Neuanwert.
- * Am Sonntag,** den 17. Februar fand eine Dienstboten-prämierung beim Landwirt Emil Reichhoh in Gabis statt. Dem Vorstand des landwirtschaftlichen Vereins Remberg und Umgegend wurde dem Baumtrier ein Diplom, gestiftet von der Landwirtschaftskammer für hiesige treue Dienste, überreicht. Gleichzeitig wurde derselbe vom landwirtschaftlichen Verein und seiner Diensterschaft durch namhaftes Geldgeschenk bedacht.
 - * Wie wir hören,** veranstaltet der hiesige Strohheim am Freitag, den 29. Februar im Schützenhaus eines Deutschen Abend, bestehend in Vorträgen und Konzert. Als Redner zu diesem Abend ist General A. Arden, genossen. Das Konzert wird von der Reichswehrbrigade Inf. Reg. 12 in Defersau unter persönlicher Leitung ihres Obermusikdirektors angeführt.
 - * Radipport.** Der H. V. „Arjo“ erfährt ein kommen- den Sonntag die diesjährige Prämierung mit der traditionellen Dauerseidenerfahrt. Das Rennen ist eine Schöpfung des Arjo-Vorkämpfers F. Runge und kommt in diesem Jahre zum vierten Male zum Austrag. Runge hat das Rennen in den Jahren 1920 und 1922 gewonnen und erliefert auch diesmal am Ablauf. H. Hoffmann, der zum achten Mal an einem derartigen Wettbewerfe teilnimmt, ist auch mit von der Partie. Wer sonst noch teilnehmen wird, ist nicht bekannt. Um 8 Uhr findet in diesem Jahre noch viel zu wünschen übrig läßt. Hienächst finden die Beier im Januarstat.

Berwaltungsbericht der Stadt Remberg auf das Jahr 1923.

Die Stadtparlasse hat sich im Berichtsjahre weiter gänzlich entwickelt. Die Einnahmen beliefen sich auf 1058 Millionen Papiermark und 3559 Rentenmark, die Rückzahlungen auf 755 Millionen Papiermark. Die Gesamteinnahme ergab die Summe von 5063 Millionen Papiermark und 3559 Rentenmark, die Gesamtausgabe den Betrag von 1630 Millionen Papiermark. Der Einlagenbestand betrug Ende 1923 303 Millionen Papiermark und 3559 Rentenmark. Die 1918 zur Hebung des Sparplans gegründete Weihnachtsparkasse (Abholungsbeitrag) ist vom 1. November bis auf weiteres geschlossen worden, weil die Betriebskosten (Wohnlöhne, Papier usw.) im Vergleich zu den Eingängen zu hoch wurden.

Der große Nutzen der Girokasse, die bei am 1. Januar der Sparvereine und im Mai der bankmäßige Kreditverehr eingeführt wurde, trat immer mehr hervor. Sie kam der Bürgerkassa und hauptsächlich den Geschäftleuten gerade in der Zeit der Geldentwertung durch Kreditgewährung sehr zu nützen. Es fanden 150 Ausleihungen mit zusammen 1650 Millionen Mark statt. Die Einnahme betrug in 7243 Posten im Barverehr 29732 Millionen Papiermark und 6499 Rentenmark, im Überweisungsverehr 1644 Millionen Papiermark und 650 Rentenmark. Die Ausgabe belief sich bei 7593 Posten auf 30613 Millionen Papiermark und 4957 Rentenmark im Barverehr und 10736 Millionen Papiermark und 386 Rentenmark im Überweisungsverehr. Die Kontenanzahl ist von 134 auf 187 gestiegen. Diese Zahl setzt sich zusammen aus 7 Behörden, 4 Vereinen, 157 Kaufleuten, Gewerbetreibenden, Landwirten und Beamten und 19 sonstigen Inhabern.

Mit der Umstellung der Abrechnung am Jahresabschluss kam auch für die Spar- und Girokassen die Heberungsverehr, in der sich jetzt nicht nur jedes Geldinstitut, sondern fast jeder Geschäftsmann und Haushalt befinden. Aber diese Zeit wird überwinden werden. Die Spar- und Girokassen, die Träger volkswirtschaftlicher und gemeinnütziger Bestrebungen, können nicht untergehen; ihnen gehört die Zukunft.

Das Hauptereignis für unsere Stadt war 1923 der Rathausumbau. Seit Jahr und Tag untritten, wurde

er nun in einer Bauzeit von 9 Monaten um so restloser durchgeführt. Hand in Hand damit ging die innere Ausstattung der Büroräume. Wir dürfen mit Genugtuung feststellen, daß das Werk gelungen ist. Auch das Rathaus wurde von Auswärtigen oft besichtigt. Die starke Benützung des mit eingerichteten Bürgerkaas, in dem jetzt während der kalten Jahreszeit auch die Gottesdienste stattfinden, beweist seine Notwendigkeit. Da der Saal der Allgemeinheit zur Verfügung steht, hat die Stadt bisher auch die Kosten der Heizung und Beleuchtung getragen. Die Heizung wird an unseren neuen Rathausböden, die sich vorzüglich bewähren, mehrfach geparkt. Die gesamten Rathauskosten betragen: an Arbeitslohn und Material 603710000 Mark und für die innere Ausstattung 30633473 Mark oder umgerechnet nach dem jetzigen Gelddruck: 0,06 Pfennig Baufkosten und 0,003 Pfennig Ausstattungskosten. Außerdem sind noch 11 000 Dachziegel vorhanden. Dieses Rechenexempel wird späteren Geschlechtern ein beherztes Zeichen unserer traurigen Währungsverhältnisse von 1923 sein.

Der vorstehende Bericht beruht in gedrängter Form ein buntes Bild von den mannigfachen Aufgaben der Stadtverwaltung. Vieles ließe sich noch anführen, aber Raum und Zeit verbieten es. Aber eins darf ich noch feststellen: daß die Stadvertretung bei allen Arbeiten immer von dem Wunsch befeuert war, der Bürgerkassa, der Allgemeinheit, zu dienen. Nicht immer wird das anerkannt. Nicht immer ist auch dem Willen das Vollbringen beschieden. Das liegt in den Verhältnissen. Ich nehme gern Gelegenheit, auch an dieser Stelle den Herren des Magistrats und der Stadtordnungsverammlung für ihre treue und erprießliche Mitarbeit herzlich zu danken. Ich danke nicht zuletzt auch den Herren Beamten für die hingebende und gewissenhafte Dienstleistung.

1924 hat begonnen, das Jahr der deutschen Hoffnung. Möchte es uns immer gelüftet finden. Möchte es unser Volk wieder vor- und aufwärts führen und auch unser Remberg teilnehmen lassen an solcher Entwicklung! In diesem Sinne biete ich jedem Bürger die Hand zu einem herzlichen:

Viel Glück, lauter Heil und Segen!
Remberg, im Januar 1924.
Diese, Bürgermeister.

Der Briefträger kommt

In diesen Tagen, um den auswärtigen Lesern die Ausstattung für den März vorzulegen. Wer Wert auf unaunterbrochene Lieferung des „General-Anzeigers“ legt, die diesebe eis, da sie nur einmal vorgelegt wird. Nach dem 1. nimmt die Post überhaupt keine Bestellungen mehr an.

Nutz- und Brennholz-Verkauf

Mittwoch, den 5. März 1924, von vormittags 9 Uhr an sollen im Hotel zur Weintraube in Gräfenhainichen nachstehende Holz öffentlich meistbietend verkauft werden:

1. Revier Schöna:

(Sammlich in der Hiesigkeit an der Straße Schöna—Döben.)

- 7 B-Gäben = 11 fm
- 2 Buchen = 2 "
- 133 Kiefernstämmen = 110 "
- 30 m gute Laubholz- und Kiefern-Brennholzküppel

2. Revier Thielenhöhe:

(Schlag am Korrenstieg und Anstieg auf Köchwid.)

- ca. 350 Kiefernstämmen = 220 fm
- 8 Buchen u. Gäben = 4 "
- 160 m Kieferngrubenholz = 2 m lang über 12 cm Zapf
- 80 m Kieferngrubenholz = 8—12 cm Zapf
- 40 „ Buchenküppel 1. 2. u. 3. Kl.
- 80 „ Kiefernküppel

Kaufschließen vom 25. d. Mis. ab.

Schöna (Bez. Halle a. S.), den 16. Februar 1924.

Die Forstverwaltung

G. Pohle

Einige Bremer gutes
Sen oder Grummet
kauf Franz Panner. Wittenberger Remarkt 15

Ferkel
sind abzugeben
Wittenberger Remarkt 15

Bestauf ab Freitag
prima — rote — prima
Zafeläpfel
süßes und reifsteit
Otto Quinke,
Reuzstraße 15, 1. Treppe

Sofort lieferbar
ab Lager Remberg:

- Karren-Plüge
- Zweischhaar-Plüge
- Hack-Plüge
- Häufel-Plüge
- Handleiterwagen
- Schrotmühlen
- transp. Hausbacköfen
- Jauchefässer
- Jauchepumpen
- Strohscneider
- Rübenscneider
- Schleifsteine
- Sackkarren
- Dezimalwagen
- Kartoffelquetschen
- Milchkannen, 10, 15, 20 l
- Waschmaschinen
- Wringmaschinen
- Düngerstreuer

sowie sämtl. Ersatzteile
Verkaufsbüro für Landw.
Maschinen und Geräte
Kempner (Bez. Halle)
Fab. Arthur Drechsler.

Breuz. Lotterie
Zur 1. Klasse 23 (249) Lotterie
Ziehung am 7. März

1/8	1/4	1/2	1/1
3	6	12	24 R. M.

Portio 10 Pfg. vorzütig.
v. König,
Staatl. Lotterie-Gewinnher
Wittenberg (Bz. Halle)
Postfachfoto: Verlags Nr. 27138

Zahn-Atelier
Fr. Genzel
Dentist
Vollst. schmerzlindeendes
Zahnziehen
Plombieren in Gold, Silber
und Kupferamalgam
Anfertigung künstlicher
Zähne in Kunstschub, Gold n.
verschieden Metallen, sowie
Kronen, Brückenarbeiten
und Stützähne.
Reparaturen werden schnell-
stens ausgeführt.

Neue Säcke
2 Buntner fassend, hat abzugeben
Fr. Jaenicke
Bergwitz
Rüchensauten
empfehl

Gesangbücher
Richard Arnold, Buchhandl.
Morgen Mittwoch
warme Bretzeln
Bäckerei Mattheß.

Motor-Benzin
ist wieder eingetroffen bei
Ww. Wilh. Becker
Leichter Aderwagen,
gut erhalten, mit neuen Leitern und
Ritzring zu verkaufen
Wittenbergerstr. 49

Empfleh
soeben eingetroffen:
frische
grüne Keringe
frischen Schellfisch
Ferner täglich
la. Fettbücklinge
ger. Schellfisch
Schneiders Filzgeschäft
Fab. Reinb. Hartmann.



Gegen die ungerechten Steuern!

Am Sonntag, den 24. Februar, nachm. 2 1/2 Uhr
im Hotel zur Post zu Kemberg

Vortrag über
Die ungeheure steuerliche Belastung von Landwirtschaft u. Mittelstand und ihre möglichst gerechte Lösung.

Jeder

— besonders Landwirtschaft, Mittelstand und Hausbesitz —
ist eingeladen!
Der Deutsche Bauernbund.



Militär- und Krieger-Verein
Rotta

hält am Sonntag, den 24. Februar von abends 7 Uhr an im
Königlichen Saale

Theater, Konzert und Ball

ab, wozu freundlichst einladet
Der Vorstand

Achtung!

In Gommio ist Sonntag den 24. Februar

Bockbierfest und Jugendball

Da bleiben keine Schuh und Stiefel ganz,
Da wird getanzt, gescherzt, gelacht
Und nachher richtig nach Hause gebracht.
Und wer den Spaß will mit an'ehmen,
Der muß am Sonntag nach Gommio geh'n.

Da ich meinen Laden schon räumen mußte, findet der weitere
in meiner Wohnung Markt 2, 2 Treppen statt. Es sind
in großer Wahl noch vorhanden:

Herrn- und Jünglings-Anzüge, Konfirmanden-Anzüge, Mäster, Schlüpfer, U-berzieher, Gummi-Mäntel, Winter-Joppen, Knaben-Anzüge, Stoff-Hosen, Dreiecks-Hosen, seidene u. Fantasie-Westen, Unterjacket, Monteur-Anzüge, Arbeiter-Hosen und vieles andere.

Die Preise sind enorm billig.

Die auf Teilzahlung bereits gekauften Waren sind auch daselbst abzurufen.

E. Bendheim Nachf., Wittenberg,
Markt 2 — 2 Treppen.

Prima Weizenmehl und Rapskuchen
eingetroffen

Landbund-Kornhaus Wittenberg

Vertreter: **G. Mengewein, Kemberg**

Gras- u. Getreidemäher, Pferderechen
Schrotmühlen, Rübenscheider
Kartoffelquetschen, Pflüge, Eggen

Drillmaschinen

Strohpresen, Jauchefässer, Jauchepumpen
sowie alle and. landw. Maschinen u. Geräte
liefert prompt ab Lager

Aloys Schmidt

Landwirtschaftliche Maschinenbau-Anstalt
Bad Schmiedberg, Fernsprecher Nr. 30

Schü-Li

Sonntag

abend 8 Uhr

Das hervorragende Programm.

Der glänzende Wiener Luxus-Grossfilm

Die Marquise von Clermont

überaus spannendes Drama in 6 Akten.

Nach einem grossartigen Werk aus der französischen Revolutionszeit.

! Glänzendes Beiprogramm !

Schü-Li-Diele : Aufenthalt vornehm :
: Küche bekannt :

Jeden Sonntag ab 4 Uhr die beliebten Kaffee-Konzerte

Achtung!

Rohrstühle

zum Neubearbeiten und Ausbessern
nimmt an

Albert Becker,
Wittenbergstr. 40.

Achtung! Achtung!

Rohrstühle

werden neu überzogen u. ausgebessert
bei
Otto Quinke,
Reussstr. 15, 1. Trepp.



St. V.

Dienstag

Versammlung

im Palmboom

Böhmisches Erbschwein erwünscht.
Der Vorstand



Wehrwolf

Mittwoch den 20. Februar

abend halb 9 Uhr

ausserordentliche
General-Versammlung

Erhalten aller Kameraden Pflicht,
da wichtige Tagesordnung

Der Vorstand



Radfahr. Verein

„Argo“

Donnerstag, den

7. Februar abends

8 Uhr im Vereins-

total (Hotel Palmboom)

ausserordentliche

General-Versammlung

Das Erhalten aller ist Pflicht.

Der Vorstand.



Radf. Verein

„Germania“

Freitag, den 22. Fe-

bruar, abends 8 Uhr

im Vereinstotal (Schützenhaus)

General-Versammlung

Tagesordnung

1. Aenderungen der Statuten,

2. Bundesangelegenheiten,

3. Beschieden.

Wegen der wichtigen Tagesordnung

ist es Pflicht, daß jedes Mitglied er-

scheint. Wer unentschuldig fehlt,

scheidet aus dem Verein aus.

Der Vorstand.

Achtung! Achtung!

Unser Freund **Ernst Quinke**

zu seinem heutigen Vierzehnter ein

dreifach dauerndes Hoch, daß die

ganze Kreuzstrasse wackelt und Ernst

vor Freude nach Rotta zu seinem

Lothchen jappelt.

Das 3blättrige Aleeblatt

Radfahrer-Verein „Argo“ Kemberg

Anlässlich unserer Quartalsmeisterchaft am Sonntag, den
24. Februar veranstalten wir anschließend im Wieschen
Sokale zu Busst ein

Vereins-Kränzchen

wozu wir Freunde und Gönner des Sports herzlich einladen
Start zum Rennen 3 Uhr. - Beginn des Kränzchen 7 Uhr.

Der Vorstand.

Schützenhaus

Sonnabend, den 23. Februar, abends punkt 8 Uhr

Grosser

Konzert- und Ballabend

ausgeführt von dem starkbesetzten Orchester
(ca. 15 Mann) der

Musikervereinigung Kemberg

Alle, an dem Musikgewerbe interessierten Kreise laden
wir hiermit herzlich ein

Die Vereinigung und Der Wirt

In der Diele - Künstler-Konzert

Sonnabend nachmittag entschlief nach kurzem Kran-
kenlager unsere liebe Mutter

Frau verw. Ziegeleibesitzer

Anna Müller

geb. Hannemann

im Alter von 65 Jahren.

Dies zeigen tiefbetrußt an

Oskar Sauer, Max Müller

Dessau, am 18. Februar 1924.

Georgenstrasse 1

Die Einäscherung findet am 19. Februar 1924 im
Krematorium zu Dessau statt.

Zurückgekehrt vom Grabe unserer lieben Entschlafenen,
drängt es mich, allen denen die ihren Sarg so reich
mit Blumen schmückten und ihr das letzte Geleit gaben
zu danken. Besonderen Dank Herrn Propst Meyer für
die trostreichen Worte und Herrn Kantor Pade nebst
Schulkindern für den erhebenden Gesang. Vielen Dank
auch allen denen, die sich ihrer während ihrer langen
Krankheit so hilfreich annahmen.

Karl Säume

im Namen aller Hinterbliebenen.